

Starke Stellung in der Region

Bei den Kreis-Kurzbahnmeisterschaften in Ingolstadt gehen insgesamt 64 Medaillen an die Schwimmerinnen und Schwimmer des TSV Neuburg. Zudem gibt es zahlreiche persönliche Bestzeiten zu feiern.



Erfolgreicher Neuburger Nachwuchs: (Hinten von links) Anna-Sofie Knorr, Andrea Wörle, Justus Fortner und Pauline Moggl sowie (vorne von links) Lina Moosheimer, Valentina Dachs, Fabio Mele und Felix Peichl. Foto: Katharina Feyrer

Von Katharina Feyrer

Neuburg Bei den Kreis-Kurzbahnmeisterschaften sprangen Schwimmerinnen und Schwimmer aller sechs Kreisvereine ins schnelle Ingolstädter Wettkampfbecken. Insgesamt 249 Aktive gingen an den Start und absolvierten unter der Regie des Ausrichters SC Delphin Ingolstadt beeindruckende 809 Einzelstarts sowie 16 Staffelwettbewerbe. Besonders erfolgreich präsentierte sich der TSV Neunburg, der mit 45 Aktiven vertreten war. Die Mannschaft kam auf 149 Einzel- und sechs Staffelstarts und erzielte dabei eine herausragende Bilanz. Insgesamt 82 persönliche Bestzeiten, sowie 64 Podestplätze unterstrichen die starke Leistung des Teams. Die Medaillenbilanz konnte sich ebenfalls sehen lassen: 15 Gold-, 23 Silber- und 26 Bronzemedailien gingen auf das Konto der TSV'ler.

Erfolgreichste Athletin war die erfahrene Masterschwimmerin Andrea Wörle (Altersklasse AK 50). Sie sicherte sich gleich drei Kreismeistertitel über 50 Meter Schmetterling, 100 Meter Lagen und 100 Meter Rücken. Besonders bemerkenswert: Ihre Zeit von 38,25 Sekunden über 50 Meter Schmetterling hätte einen Tag zuvor bei den bayerischen Masters-Meisterschaften in Pfaffenhofen sogar zum Titel gereicht. Zudem erreichte sie Platz drei über 200 m Lagen. Mehrfachsiege feierten auch mehrere Neuburger Schwimmtalente. Anna-Sofie

Knorr (Jahrgang 2008) triumphierte über 50 und 200 Meter Freistil, während Pauline Moggl (2010) die Konkurrenz über 100 und 200 Meter Freistil hinter sich ließ. Zudem belegte sie Platz zwei über 100 m Schmetterling und Rang drei über 100 m Rücken.

Der jüngste Starter des TSV Neuburg, Fabio Mele (2019), beeindruckte ebenfalls. Er wurde Kreismeister über 25 Meter Brust und 25 Meter Kraulbeine mit Schwimmbrett. Zudem komplettierte er seinen Medaillensatz mit Silber über 25 Meter Rücken und sowie Bronze über 25 Meter Freistil. Jeweils einen Kreismeistertitel sicherten sich zudem Valentina Dachs (2017), Justus Fortner (2011), Lina Moosheimer (2016) und Felix Peichl (2013). Dachs überzeugte mit einer starken Bestzeit von 45,29 Sekunden über 50 Meter Freistil. Fortner gewann die 100 Meter Freistil mit Bestzeit in 1:07,80 Minuten und komplettierte zudem seinen Medaillensatz mit Silber über 100 Meter Schmetterling und Bronze über 50 Meter Schmetterling. Moosheimer siegte überraschend mit 55,36 Sekunden über 50 Meter Brust und schwamm in den Freistilstrecken über 50 und 100 m jeweils auf Platz drei. Peichl setzte sich über 200 Meter Lagen ebenfalls in Bestzeit (3:22,46 Minuten) durch. Zudem konnte er weitere Medaillen mit Silber über 200 m Freistil und

Bronze über 100 m Rücken bei den Siegerehrungen in Empfang nehmen.

Auch in der Breite zeigten die Neuburger eine starke Leistung. Alexander Birkmeier (2015) sicherte sich zweimal Bronze über 50 m Brust und Freistil.

Teamkollege Noah Bokhobza (2015) gewann Silber über 50 Meter Brust. Sein älterer Bruder Oliver (2010) erreichte Silber über 200 Meter Freistil sowie Bronze über 50 und 100 Meter Brust. Mit starken Ergebnissen überzeugten auch Julia Haugg (2011) mit zwei Silbermedaillen über 50 m Brust und 100 m Freistil sowie Lena Kozlowski (2015) mit drei dritten Plätzen über 200 m Freistil und 50 m Freistil und Rücken. Theresa Krieger (2014) zeigte ihre Sprintstärke über 50 Meter Schmetterling mit Platz zwei mit Bestzeit in 38,82 Sekunden.

Weitere Podestplätze gingen unter anderem an Vincent Kuhn (2016) über 50 m Freistil sowie Johanna Mamot (2010) über 200 m Freistil und 100 m Rücken. Die Geschwister Matvii Martynov (2010) und Maria Martynova (2014) sammelten jeweils zwei Silber- und zwei Bronzemedailles. Matvii mit Platz zwei über 50 m Rücken und 50 m Brust sowie Platz drei über 100 m Rücken und 50 m Freistil. Mariia wurde Zweite über 50 m

und 100 m Rücken sowie Dritte über 100 m und 200 m Freistil. Eine tolle Leistung zeigte auch Levi Perel (2016) über 100 m Rücken mit Platz drei. Ebenfalls auf den dritten Rang schwamm sich Isabella Rupaner (2009) über 50 m Schmetterling.

Mila Vukadin (2014) überzeugte bei ihrem erst dritten Wettkampfeinsatz über 100 m Brust und 50 m Brust in ihrer Jahrgangsstufe mit Silber und Bronze und schwamm erneut neue Bestzeiten. Im Jahrgang 2017 sicherte sich Georg Winter über 50 m Brust einen ausgezeichneten dritten Platz. Sein älterer Bruder Willi (2011) trat mit vier Medaillen die Heimfahrt an. Er platzierte sich dreimal auf Rang zwei über 50 m Freistil, 200 m Freistil und 200 m Lagen sowie Position drei über 50 m Brust. Bei allen seinen Starts zeigte er seine überragende Form und erzielte an diesem Nachmittag ausschließlich persönliche Bestmarken. Theresa Wolfelsperger (2017) schwamm ebenfalls eine Bestmarke über 50 m Brust in 52,64 Sekunden und erzielte damit Platz zwei.

In den Staffel-Entscheidungen über 4 x 50 m Lagen gab es für den TSV Neuburg insgesamt vier Medaillen. Die beiden Teams der Mädchen holten sich jeweils den Kreismeistertitel. Die Nachwuchsschwimmerinnen

standen in der Besetzung Valentina Dachs (50 m Rücken), Theresa Wolfelsperger (50 m Brust), Lena Kozlowski (50 m Schmetterling) und Lena Frank (50 m Freistil) auf dem obersten Siegerpodest. In der offenen Wertungsklasse glänzten die älteren TSV-Schwimmerinnen in der Besetzung Johanna Mamot, Lotti Haverkamp, Mariia Martynova und Pauline Moggl.

Mit dieser geschlossenen Mannschaftsleistung unterstrich der TSV Neuburg einmal mehr seine starke Stellung im regionalen Schwimmsport. Die zahlreichen Bestzeiten und Podestplätze lassen optimistisch auf die kommenden Wettkämpfe blicken.